



ZIEL IST ES,

AUF SPIELERISCHE WEISE

ZU VERMITTELN,

ZU INFORMIEREN

UND ZU SENSIBILISIEREN.

DIE FRAGE VERTIEFEN

**ES IST WICHTIG, NICHT EINFACH NUR
EINE ANTWORT ZU GEBEN UND ZUR
NÄCHSTEN FRAGE ÜBERZUGEHEN.**

ALS ERGÄNZUNG ZU DIESEM QUIZ KÖNNEN SIE:

- 1.** Präsentationsfolien mit Erklärungen bereitstellen, um weitere Einzelheiten zu erläutern.
- 2.** Konkrete Fälle zeigen bzw. die Anwendung in der Praxis.



FEUERWEHR



MULTIPLE CHOICE

1. Ab welchem Alter kann man Freiwilliger bei der Feuerwehr werden?

- a. 14 Jahre
- b. 16 Jahre
- c. 18 Jahre

MULTIPLE CHOICE

2. Welche der folgenden Aufgaben gehört nicht zu den Aufgaben der Feuerwehr?

- a. Proaktiver Streifendienst auf öffentlichen Straßen
- b. Die Tierwelt schützen
- c. Bei industriellen Risiken und Verschmutzung intervenieren

3. Die Feuerwehren stehen im Dienste der Öffentlichkeit, um sie im Bereich Brandschutz zu beraten.



4. Ich muss für einen Feuerwehreinsatz nie bezahlen.



1. b. 16 Jahre, aber die Zustimmung der Eltern ist erforderlich.
2. a. Streifendienst auf öffentlichen Straßen ist eine Aufgabe der Polizei.
3. ✓ Die Feuerwehr steht im Dienste der Öffentlichkeit, um sie im Bereich Brandschutz zu beraten.
4. ✗ Je nach Situation kann ein Feuerwehreinsatz in Rechnung gestellt werden. Einige Zonen verlangen z. B. Gebühren für das Entfernen von Wespennestern. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie in der Gebühreordnung Ihrer Hilfeleistungszone.



POLIZEIBEAMTE

MULTIPLE CHOICE

1. Welche der folgenden Antwortmöglichkeiten **gehört nicht** zu den Rechten eines Bürgers bei einer Festnahme?

- a. Recht auf Beistand durch einen Rechtsanwalt
- b. Recht die Art, den Ort und den Zeitpunkt des Verstoßes zu erfahren
- c. Recht auf Flucht bei Unschuld



MULTIPLE CHOICE

2. Welcher dieser Aufträge fällt in den Zuständigkeitsbereich der föderalen Polizei?

- a. Bekämpfung der organisierten Kriminalität
- b. Suche nach Beweisen und Zeugen
- c. Vernehmung von Verdächtigen

3. Ein Polizeibeamter kann eine Durchsichtung vornehmen, sobald er gefilmt wird.



4. Polizeibeamte können mich auf der Straße nach meinem Personalausweis fragen.



1.c. Ein Bürger darf keinesfalls versuchen, sich einer Festnahme zu entziehen. Er hat jedoch das Recht, den Grund und sowie Zeitpunkt und Ort der ihm vorgeworfenen Tat zu erfahren. Er hat auch das Recht, den Beistand eines Rechtsanwalts in Anspruch zu nehmen.

2.a. Die föderale Polizei ist mit Sonderaufträgen betraut, wie der Bekämpfung der organisierten Kriminalität, der Suche nach vermissten Personen, dem Einsatz von Sondereinheiten, der Sicherung von Standorten sowie der Sicherheit auf Autobahnen und in öffentlichen Verkehrsmitteln. Darüber hinaus kann die föderale Polizei über die in ihrem Distrikt tätige föderale Gerichtspolizei auch „lokale“ gerichtliche Untersuchungen durchführen, wenn diese Ermittlungen mehrere Zonen betreffen oder wenn ihnen aufgrund ihrer Spezialisierung ein Fall einer bestimmten Zone zugewiesen wird. Abgesehen von diesen spezifischen Fällen obliegen die Ermittlung und die Untersuchung auf lokaler Ebene hauptsächlich der lokalen Polizei (Suche nach Beweisen und Zeugen, Vernehmung von Verdächtigen, Sicherung von Tatorten).

3. X: Die bloße Tatsache, dass jemand filmt, reicht nicht aus, um eine Durchsichtung durchzuführen. Ein Polizeibeamter darf eine Durchsichtung vornehmen, wenn die in Artikel 28 des GPA erwähnten Bedingungen erfüllt sind. Der Polizeibeamte muss z. B. nach (gefährlichen) Gegenständen suchen. Im Rahmen einer gerichtlichen Durchsichtung muss die Person, die die Durchsichtung vornimmt, nicht zwingend desselben Geschlechts sein.

4. V: Auf der Straße können Sie grundsätzlich nie willkürlich oder zufällig kontrolliert werden. Eine Identitätskontrolle kann durchgeführt werden, wenn Personen die Freiheit entzogen wird, die die öffentliche Ordnung stören oder stören könnten, oder, die beabsichtigen, einen Verstoß zu begehen oder einen Verstoß begangen haben, der mit einer kommunalen Verwaltungsanktion (KVS) oder einer strafrechtlichen Sanktion (Art. 34 des GPA) belegt werden kann. Der Begriff „Verhalten“ ist jedoch nicht definiert, sodass Mitglieder des Einsatzkadets selbst entscheiden können, ob es sich um ein verdächtiges Verhalten handelt oder nicht. Schließlich ist es weiterhin möglich, eine Identitätsbestimmung aufgrund des königlichen Erlasses vom 25. März 2003 über die Personalausweise vorzunehmen, demzufolge die Bürger verpflichtet sind, ihren Personalausweis auf Verlangen der Polizei vorzuzeigen. Damit wird kein Konzept der Willkür impliziert, jedoch fällt dies nicht unter die strikte Verantwortung gemäß Art. 34 GPA.





WACHLEUTE



MULTIPLE
CHOICE

1. Welche der folgenden Aufgaben wird nicht von Wachleuten ausgeführt?
- a. Überwachung von Veranstaltungen
 - b. Verwaltung von Geldzählzentren
 - c. Fahrscheinkontrolle

MULTIPLE
CHOICE

2. Wachleute werden eingesetzt von:
- a. der provinziellen ausführenden Gewalt
 - b. der Föderalregierung
 - c. der Regionalregierung

3. Als Wachperson kann ich entscheiden, ob ich meine Identifizierungskarte verkehrt herum trage.



4. Wenn ich eine Beschwerde gegen eine Wachperson einreichen möchte, kann ich dies beim FÖD Inneres tun.



1.c. Wachpersonen sind damit beauftragt, Veranstaltungen zu überwachen, das Geldzählzentrum und die Alarmzentrale zu verwalten.
Die Sicherheitsbediensteten, die für die Sicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln sorgen, sind auch mit der Kontrolle der Fahrscheine beauftragt.
2.b.
3. x Bei Wachfähigkeiten müssen Wachleute ihre Identifizierungskarte auf deutlich lesbare Weise tragen. Sie müssen diese Identifizierungskarte zeigen, wenn jemand sie dazu auffordert.
4. v Eine Beschwerde gegen eine Wachperson kann eingereicht werden beim FÖD Inneres, Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung, Rue du Commerce / Handelsstraat 96, 1040 Brüssel - securite:privee@ibz.fgov.be:

MULTIPLE
CHOICE

1. Wofür sind Ordner zuständig?
- Schiedsrichtern
 - Kontrolle des Zugangs zum Stadion
 - Überprüfung der Infrastruktur

MULTIPLE
CHOICE

2. Eine der folgenden Bedingungen für die Tätigkeit als Ordner ist **falsch**. Welche ist es?
- Ein Leumundszeugnis besitzen.
 - Innerhalb der letzten fünf Jahre kein Stadionverbot erhalten haben.
 - Mindestens 14 Jahre alt sein.

3. Ein Fußballordner ist Sicherheitsbediensteter sowie Aufsichtsperson und sorgt nur dafür, dass Fußballspiele sicher beginnen können.

V/X

4. Fußballspiele sind die einzigen Sportveranstaltungen, bei denen der Einsatz von Ordnern zur Aufrechterhaltung der Ordnung gesetzlich geregelt ist.

V/X

1. b. Man muss 18 Jahre alt sein, um sich bewerben zu können.
3. x Ein Fußballordner ist Sicherheitsbediensteter sowie Aufsichtsperson und sorgt vor, während und nach den Fußballspielen für die Sicherheit.
4. v Fußballspiele sind die einzigen Sportveranstaltungen, bei denen der Einsatz von Ordnern zur Aufrechterhaltung der Ordnung gesetzlich geregelt ist.



ORDNUNGSHÜTER

MULTIPLE CHOICE

1. Als Bürger kann ich eine Beschwerde gegen einen Ordnungshüter einreichen:
- a. beim lokalen Polizeikommissariat
 - b. bei der Gemeinde, für den der betreffende Ordnungshüter arbeitet
 - c. beim FÖD Inneres



MULTIPLE CHOICE

2. Ordnungshüter führen ihre Funktion aus:
- a. an öffentlichen Orten
 - b. auf öffentlicher Straße
 - c. Beide Angaben sind korrekt

3. Ein Ordnungshüter darf Verteidigungswaffen wie Schlagstock oder Pfefferspray benutzen, sobald es zu einem Übergriff kommt.



4. Die zusätzliche Funktion eines feststellenden Ordnungshüters besteht darin, im Bereich der kommunalen Verwaltungssanktionen Feststellungen zu machen.



1. b. Eine Beschwerde gegen einen Ordnungshüter muss bei der Gemeinde, für die diese Person arbeitet, eingereicht werden.

Wenn es sich um einen strafrechtlichen Verstoß handelt, kann die Beschwerde auch bei der Polizei eingereicht werden.

2. c. Das Einsatzgebiet der Ordnungshüter umfasst den gesamten öffentlichen Raum (= öffentliche Straße und öffentliche Orte). Es gibt jedoch Ausnahmen von dieser Regel. Bei einer Veranstaltung ist die Gemeinde/Behörde (Mit)Veranstalter ist, können Ordnungshüter eingesetzt werden, um für die Sicherheit zu sorgen. Ordnungshüter können also tatsächlich auf Privatigentum arbeiten, wenn es sich um eine Veranstaltung handelt, die durch eine Behörde mitorganisiert wird (dies kann die Gemeinde sein, aber auch z. B. die Föderalregierung, die eine Veranstaltung in einer Gemeinde organisiert).

Darüber hinaus können Ordnungshüter auch in Provinzparks/ Freizeitgebieten und in der Infrastruktur öffentlicher Verkehrsgesellschaften tätig sein.

3. X Ein Ordnungshüter verfügt nicht über Verteidigungswaffen, und sobald es zu einem Übergriff kommt, muss er die zuständigen Behörden (Polizei) kontaktieren.

4. V Feststellende Ordnungshüter können im Rahmen der Rechtsvorschriften im Bereich der kommunalen Verwaltungssanktionen Verstöße gegen kommunale Regelungen und Verordnungen feststellen. Beispiele: wilde Deponien, Urinieren in der Öffentlichkeit, Falschparken. Hierzu müssen Sie an einer zusätzlichen Schulung im Bereich der kommunalen Verwaltungssanktionen teilnehmen. (Sie können auch Verstöße gegen die kommunale Gebührenerordnung feststellen.)